

Wädenswil, März 2017

Gemeinderatspräsident
Angelo Minutella
Untermosenstr. 49
8820 Wädenswil

Schriftliche Anfrage zur Energieplanung der Stadt Wädenswil

An der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 wurde im Kanton Zürich mit einem Ja-Stimmenanteil von gut 55 % die Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG § 78a) angenommen. Damit haben die Gemeinden die Möglichkeit erhalten, Zonen mit Anordnungen zur Nutzung erneuerbarer Energieformen zu bestimmen.

Der folgende Paragraf wurde in das Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich eingefügt:

§ 78 a.

1 Die Bau- und Zonenordnung kann für im Zonenplan bezeichnete Gebiete Anordnungen zur Nutzung erneuerbarer Energien treffen.

2 Energiegewinne gestützt auf die Umsetzung von Anordnungen gemäss Abs. 1 werden für die Einhaltung der kantonalen Bestimmungen bezüglich der Verminderung des Verbrauchs an nichterneuerbaren Energien nicht berücksichtigt.

In solchen kommunalen Energiezonen können verbesserte Vorschriften über die Nutzung erneuerbarer Energien angewendet werden.

In diesem Zusammenhang möchte die SP Fraktion folgende Fragen an den Stadtrat richten:

1. Welche Überlegungen hat sich der Stadtrat bereits zum Ja des Zürcher Volks zur Gesetzesänderung gemacht? Ist er bereit, diese Option zur Förderung von erneuerbaren Energien zu nutzen? Wenn nein: warum nicht?

2. Wo gibt es – nach Meinung des Stadtrates – in Wädenswil im Zonenplan Gebiete, in denen der neue § 78a des PGB angewendet werden kann? Welche Massnahmen zur Förderung erneuerbarer Energie kann sich der Stadtrat vorstellen?

3. Die Stadt kann jetzt über die Art der Nutzung eine Vorschrift oder quantitative Vorgaben erlassen. Zum Beispiel soll ein bestimmter Anteil des Verbrauchs durch erneuerbare Energie abgedeckt werden.

Als Anreiz für den einzelnen Bauherrn oder die Hausbesitzerin kann unter anderem eine erhöhte Ausnützung angeboten werden.

Welche Anreize und Fördermassnahmen sieht der Stadtrat konkret, um solche Zonen gemäss § 78a des PGB zu begünstigen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen